

Stichpunkte Ergebnisse AG 5: Neuausrichtung der psychosoziale Versorgung/Abschlussveranstaltung  
Partizipativer Landschaftstrialog am 27.08.2021

1. Leitbild: unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Problemen

- Diagnose nicht als Stempel
- Ziel: Lebensqualität und Gesundheit
- Profis durch Ausbildung und Studium müssen mit Peers einen gemeinsamen Blick finden
- standardisierte Angebote manchmal sehr belastend
- nicht beim annehmen/ ablehnen stehen bleiben

2. Alltagsnahe, niederschwellige, selbstbestimmte, wählbare Unterstützung

- Ohne Antrag
- Anonym
- Außerhalb des ausgewiesenen psychosozialen Kontext
- BÜRGER\*INNEN Angebote
  
- Wo gibt es Informationen? ( Internet/ Lotsen- Kiez/ Bezirk)
  
- DA: EUTB/ VB/ BIP/ SPD/ Socialmap-berlin.de ( Aber nicht genug Personal, nicht ausfinanziert, wie kann es sein, dass die EUTBs von Profis übernommen werden müssen, da nicht ausfinanziert...???)

3. Alle Berufsgruppen und Kompetenzen gleichberechtigt und gleichwertig

- Vom paternalistischen zum unterstützenden Model
- Ein Arzt weiß nicht was gut ist, SONDERN hin zu einer UNTERSTÜTZUNGSIDEE, gemeinsam mit Klient\*in, Patient\*in, Nutzer\*in, Mensch entwickeln
- Ggf. noch mit Umfeld ( Angehörige, Freunde,...)
- Große Frage & Diskussion ( Unterscheidung Behandlung/ Begleitung/ Diagnose)  
Was soll es sein? ( Umgang mit etwas, Gutes daraus machen, was kann ich an meinem Leben selbst tun?)  
Individuell gemeinsam im Prozess diskutieren.  
Profis aus Ausbildung und Studium sollten dies beachten!!!  
Vom medizinischen Model zum sozialen Model?  
ICF ( International Classification of Functioning, Disability and Health -> Anfang
- Bewusstseinsbildung bei ALLEN ( trialogisch, Haltung, Raum)

4. Kommunikationsräume zur Umstrukturierung der Entscheidungsmacht, weg von der ärztlichen Hierarchie

- Zu hören
- Austauschen
- Freiwillige Machtgabe für die Fachlichkeit ( auch im Leistungsdreieck)
- Wie finanziert? Arbeitsgruppen

## 5. Neuausrichtung UN BRK

- ➔ Was Betroffene brauchen und Profis unterstützen müssen: Selbstbestimmung/ Recovery
- ➔ Räume müssen geschaffen werden, wo Betroffene erzählen können und gehört werden.
- ➔ Es braucht ein System, wo Unterstützungsbedarf nicht mit Diskriminierung/ Stigmatisierung verbunden ist.
- ➔ Bestimmte Diagnosen/ stigmatisierende Behandlung -> können im Alltag in schwierige Situationen bringen

## 6. Finanzierung

- ➔ Breite, kreative Angebote ( hauptsächlich auch von Peers, zumindest mit!)
- ➔ Regionalbudget – individuelle Hilfen, aber müssen Nutzer\*innenausrichtung haben, Peerskonzepte, Selbsthilfe
- ➔ Angebote zur Bewusstseinsbildung für ALLE!!!!

